

Grün, Anastasius: Wann ich immer kommen mag (1842)

1 Wann ich immer kommen mag,
2 So bei Nacht und so bei Tag,
3 Stets auf ihrem Leichenstein
4 Glänzet Thau wie Silber rein.

5 Zieht der Morgen erdenab,
6 Wallt er auch zu ihrem Grab,
7 Schüttet auf des Grabes Rain
8 Opfernd Perl' und Edelstein.

9 Zieht vorbei an ihrer Gruft
10 Abend mit Gesang und Duft,
11 Sprengt er sanften Regen hin,
12 Daß die Blumen fürder blühn.

13 Wenn in Kummer und Gebet
14 Nacht am frischen Hügel steht,
15 Ringt sich eine Thräne los
16 Ihrem Auge hell und groß.

17 Mehr als Morgen, Abend, Nacht,
18 Hat des Thau's Mittag gebracht;
19 Doch am Grab im Sonnenschein
20 Steh' nur ich, nur ich allein.

(Textopus: Wann ich immer kommen mag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40488>)